

BWB-Damen
treten beim
NWVV-Team an

BORSSUM / MAZ - Ihr zweites Saisonspiel bestreiten die Volleyballerinnen von Blau-Weiß Borssum erneut auswärts. An diesem Sonnabend sind sie beim Team des Nordwestdeutschen Volleyball-Verbandes (NWVV) zu Gast. Das Oberligaspiel beginnt um 15 Uhr in der Sporthalle Lathen.

BWB-Coach Axel Karge kann personell nahezu aus dem Vollen schöpfen: Außer Kathrin Müller, die privat verhindert ist, sind alle Damen mit von der Partie. Auch Rückkehrerin Kristina Müller, die am vergangenen Sonnabend bereits beim Auftakt beim FC 47 Leschede II dabei war, wird mitfahren. Damit stehen Karge zwölf Volleyballerinnen zur Verfügung. „Das hatte ich bislang noch nicht. Ich freue mich schon sehr auf das Spiel“, sagte der Trainer.

Axel Karge kann das NWVV-Team allerdings überhaupt nicht einschätzen. „Es ist für mich eine Wundertüte“, erklärt der Borssumer Coach. „Wir werden zwei, drei Sachen im Spiel ausprobieren und hoffen natürlich, ein paar Punkte mitzunehmen.“

FUßBALL				
OSTFRIESLANDKLASSE A, ST. 1				
TuS Holtriem – Wiesmoor	3:3			
1. Wiesmoor	7	18:11	13	
2. Norderny	6	15:9	13	
3. Hinrichsfehn	7	19:14	13	
4. SV Wittmund	8	18:13	13	
5. Marienhäfe	8	19:18	13	
6. Ockenhausen	6	15:8	12	
7. Leybucht	6	12:4	11	
8. Riepe	7	22:13	10	
9. TuS Holtriem	7	22:19	10	
10. Strackholt	8	13:14	10	
11. Esens II	7	12:15	10	
12. Ihlow	5	12:15	9	
13. SV Arle	6	9:8	7	
14. TuS Großheide	5	9:10	6	
15. Tannenhausen	6	8:19	6	
16. Egels-Popens	7	9:23	6	
17. Norden II	6	7:26	0	

VOLLEYBALL				
OBERLIGA FRAUEN I				
1. FC Leschede II	3	9:1	9	
2. Westerstede	3	8:3	7	
3. Zeven	2	5:4	4	
4. Leschede	1	3:2	2	
5. NWVV-Team	3	3:8	2	
6. FC Schüttorf	1	1:3	0	
6. SG Karlshöfen	1	1:3	0	
8. Bad Laer II	1	0:3	0	
8. BW Borssum	1	0:3	0	
BEZIRKSKLASSE FRAUEN				
VG Emden II – VG Emden	0:3			
1. Aschendorf/Pap. II	3	9:5	7	
2. VG Emden	2	6:0	6	
3. Eintr. Hinte	2	6:1	6	
4. Veenh./Wars.	2	3:3	3	
5. Burhufe	2	3:4	3	
6. Nordor TV	1	2:3	1	
7. SV Hage	3	3:9	1	
8. Leerh.-Hov.	1	1:3	0	
9. VG Emden II	2	1:6	0	

Kickers trotzte dem 1. FC Köln ein 0:0 ab

FUßBALL Emden A-Junioren nahmen an Benefizturnier teil / BSV auf Platz sieben

Zehn Mannschaften beteiligten sich. Der Landesligist aus Ostfriesland war das klassenniedrigste Team.

KÖLN - Die A-Juniorenfußballer des BSV Kickers Emden nahmen am Dienstag an einem Benefiz-Fußballturnier zugunsten krebskranker Kinder in Köln teil. Ausrichter war der SV Deutz 05, ein Kooperationsverein des 1. FC Köln. Der Kontakt war über Nermin Celikovic entstanden, der 2006 zu Regionalliga-Zeiten bei Kickers Emden spielte.

Der Landesligist aus Ostfriesland war das klassenniedrigste Team auf dem Spielfeld. Unter den zehn

Als Volleyball in der Region populär wurde

OZ-SERIE Ostfriesische Teams starteten vor 50 Jahren in erste Punktrunde / Sportart erlebte 1972 Boom

In der Serie „Zurückgeblättert“ greift die Ostfriesen-Zeitung jede Woche interessante Sportgeschichten aus der Vergangenheit auf. Im wöchentlichen Wechsel wird über Themen berichtet, die vor 10, 20, 30, 40 oder 50 Jahren für Schlagzeilen gesorgt haben.

VON THEO GERKEN

OSTFRIESLAND - Vor einem Monat starteten die ostfriesischen Volleyballer in ihre 50. offizielle Punktspielsaison. In der ersten Punktrunde, die 1968 zusammen mit Mannschaften aus dem damaligen Bezirk Oldenburg in einer gemeinsamen Spielrunde durchgeführt wurde, machten der MTV Aurich (Männer und Frauen), der TuS Sandhorst, der TSV Langeoog (beide mit einem Männer-



Ingo Kerkau

sowie der VfL Ockenhausen mit einer Frauenmannschaft mit. In Aurich wurde bereits seit 1962 Volleyball gespielt, und zwar in der damaligen Gymnastik-Athletik-Gemeinschaft (GAG). „1966 gab es Probleme mit der Führung, deshalb haben wir uns dem MTV Aurich angeschlossen“, berichtete der damalige Auricher Trainer Theo-Frits Frankemölle. Der aus Zutphen (Niederlande) stammende Frankemölle war als Nato-Soldat nach Aurich gekommen. „Damals kannte hier niemand Volleyball. Alle dachten, das sei eine Mädchensportart“, so Frankemölle. Ein richtiger Punktspielbetrieb war mit den wenigen Mannschaften in Ostfriesland nicht möglich. „Es fehlten vernünftige Strukturen, deshalb haben wir uns den Oldenburgern angeschlossen“, sagte Fran-

SERIE

Vor 50 Jahren...

Zurückgeblättert



Volle Halle beim Verbandsliga-Spiel: In der Saison 1970/71 traten die Herren des MTV Aurich (links, helle Trikots) beim VfL Bad Zwischenahn (Nummer 7 Ingo Kerkau) an. Der MTV Aurich war anfangs die einzige ostfriesische Männermannschaft, die höher als Bezirksliga spielte.

BILDER: PRIVAT

kemölle, der sich nicht nur als Übungsleiter, sondern auch als Funktionär um die Weiterentwicklung des Volleyballsportes in Ostfriesland bemühte. Denn außer der Trainingsarbeit mit dem MTV baute er auch den Volleyballbezirk Ostfriesland auf und war deren Vorsitzender bis April 1975.

Als zweiter ostfriesischer Verein gründete der VfL Ockenhausen ab 1966 eine Volleyballabteilung. Die treibende Kraft „dieser Pioniere auf dem platten Land“ war Insa Heikaus. Zusammen mit den Frauen des MTV Aurich spielte der VfL Ockenhausen 1968/69 in der Bezirksliga Oldenburg/Ostfriesland gegen VfL Bad Zwischenahn II, TV Delmenhorst II und TV Donnerschwee. Die ostfriesischen Männer aus Aurich, Sandhorst und Langeoog traten gegen den VfL Bad Zwischenahn, Frisia Wilhelmshaven, TV Donnerschwee und SC Nordenham an.



Das Bild zeigt das Team der TG Wiesmoor beim Deutschen Turnfest in Frankfurt 1983 (hinten, von links): Hinrich Behrends (aus der 2. Mannschaft), Bernd Torliene, Detlef Heyen, Jörn Freese, Johann Fahnster und Thomas Freese sowie (vorne, von links) Christian Klöver, Hinrich Jacobs, Heiko Mäcken und Jürgen Böden.

Die Olympischen Spiele in München 1972 verhalfen der neuen Sportart zum endgültigen Durchbruch. Diese „Boomzeit“ löste beim TV Leer und Germania Leer sowie bei der TG Wiesmoor eine enorme Entwicklung aus. Zeitweise nahmen elf Erwachsenenmannschaften aus Leer an den Punktspielen teil, insgesamt kämpften Mitte der 1980er Jahre bis zu 125 Mannschaften aus Ost-

friesland im Punktspielbetrieb. Die Männer der TG Wiesmoor sind seit Mitte der 1970er Jahre das erfolgreichste Männermannschaft Ostfrieslands. 1972 war Ingo Kerkau als Lehrer nach Wiesmoor gekommen. Die neu gegründete Mannschaft der TG Wiesmoor wurde auf Anhieb Bezirkspokalsieger und ist immer noch die ostfriesische Nummer eins im Männer-

VOLLEYBALL				
BEZIRKSLIGA OLDENBURG/OSTFRIESLAND SAISON 1969/70				
HERREN				
1. Frisia W'haven	20	59:10	38:2	
2. SC Nordenham	20	58:10	38:2	
3. TV Friedeburg	20	44:35	26:14	
4. MTV Wittmund	20	42:28	24:16	
5. SC Nordenham II	20	38:40	20:20	
6. TuRa Westrh'fehn	20	39:42	20:20	
7. VfL Bad Zw'ahn II	20	35:44	18:22	
8. TuS Sandhorst	20	27:49	10:30	
9. Delmenhorst III	20	26:52	10:30	
10. TSV Langeoog	20	25:50	10:30	
11. CVJM Oldenburg	20	21:54	6:34	
FRAUEN				
1. MTV Aurich	8	24:4	16:0	
2. VfL Ockenhausen	8	17:12	10:6	
3. TV Delmenhorst III	8	18:13	10:6	
4. VfL Bad Zw'ahn	8	10:18	4:12	
5. TV Donnerschwee	8	2:24	0:16	

ner-Volleyball. Große Erfolge feierten auch die Frauen des TuS Hinte, von Blau-Weiß Borssum und der VG Aschendorf/Papenburg, die sich dem ostfriesischen Volleyballbezirk angeschlossen hatte. Der TuS Hinte war darüber hinaus im weiblichen Jugendbereich überaus erfolgreich. Ingo Kerkau wurde schon 1974 zum Spielwart der ostfriesischen Volleyballer gewählt. Heute ist er der Vorsitzende des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes (NWVV) der Region Ostfriesland.



Ein gutes Zweikampferhalten zeigte Kickers Emden (vorne verdeckt, Kilian Ahlers) gegen die A-Junioren des Bundesligisten 1. FC Köln.

BILD: PRIVAT